Jüngste Entdeckungen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **7 (1996)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

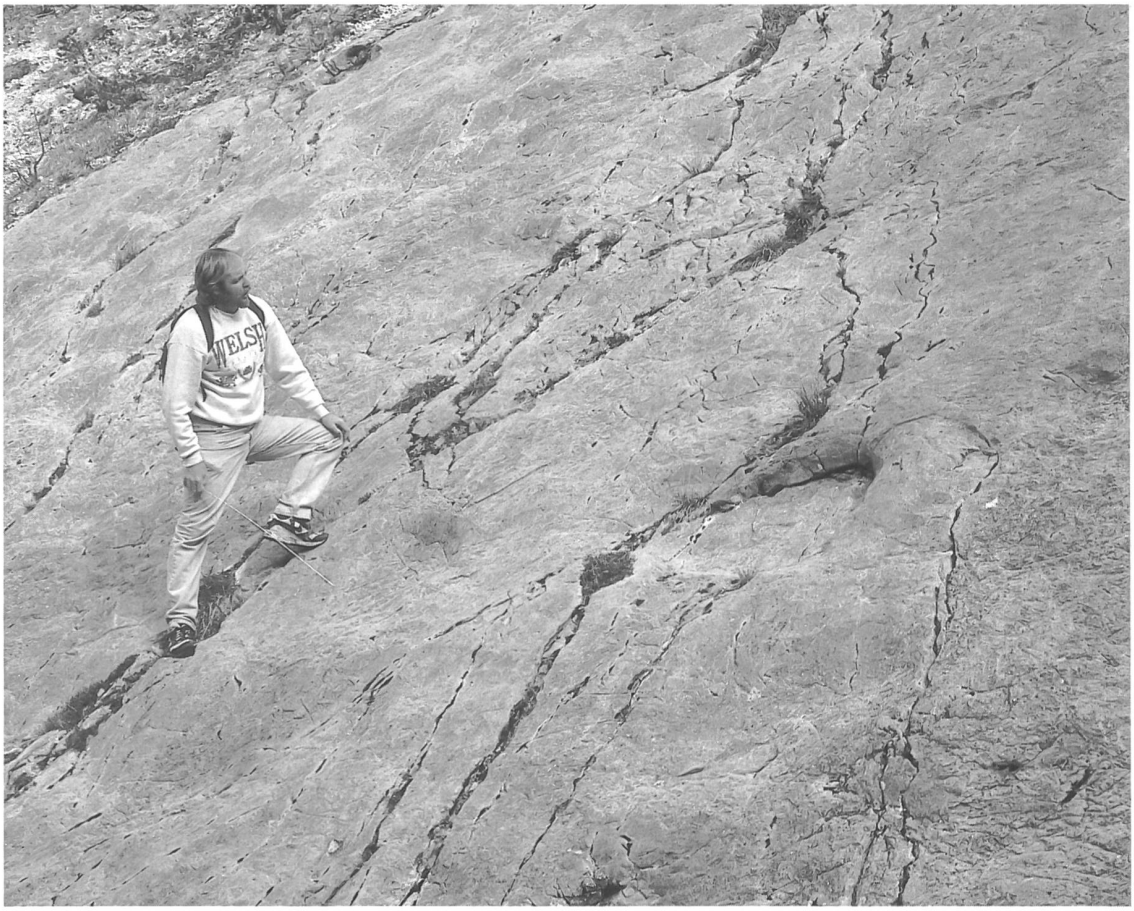
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

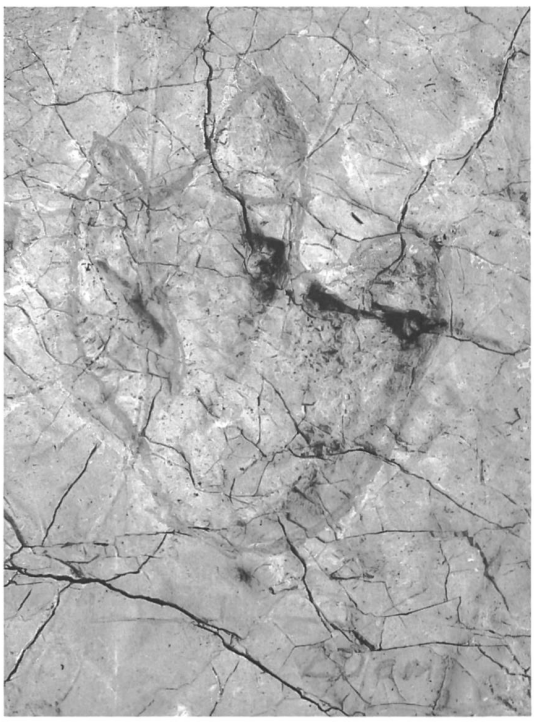
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jüngste Entdeckungen



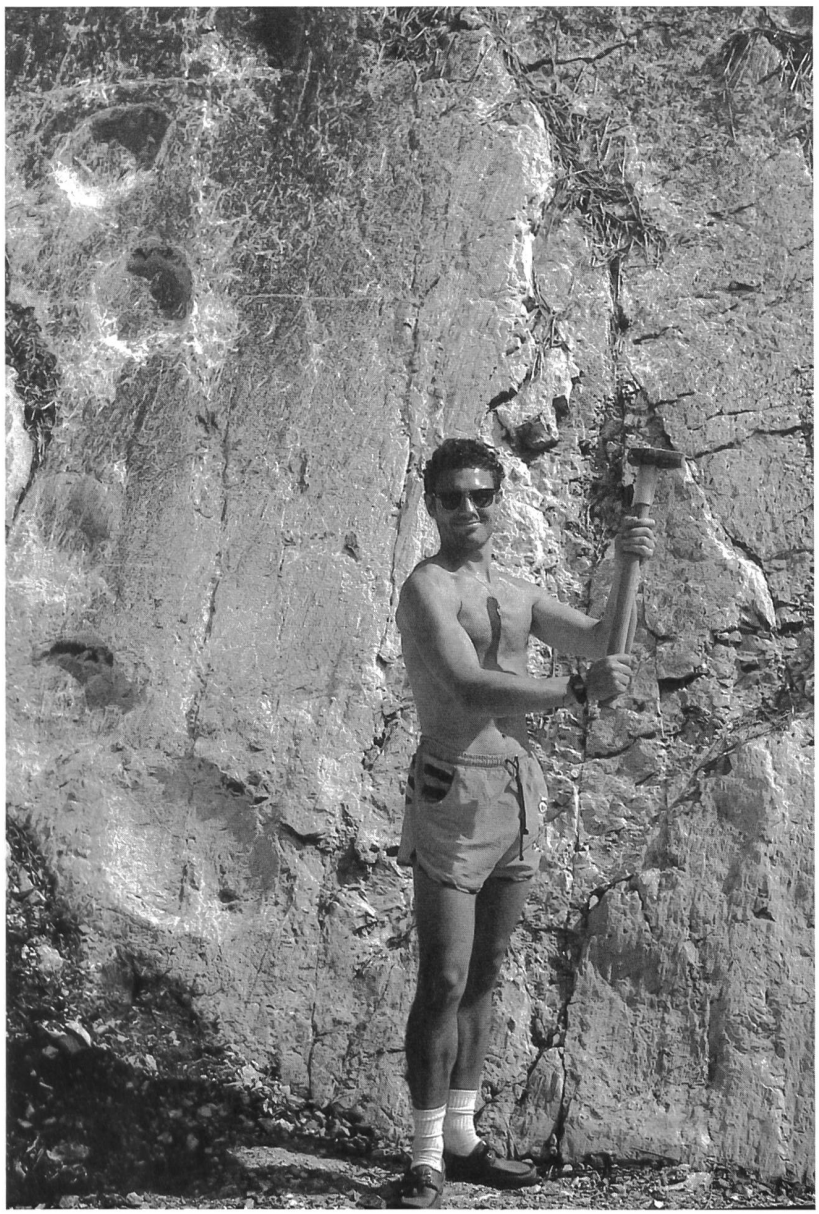
Ansicht der neuen Fährtenfundstelle von Moutier. In der Bildmitte ist ein Vorder- und Hinterfusseindruck eines Brontosauriers zu sehen.



Dreizehiges Trittsiegel eines Raubsauriers von La Heutte

Jüngste Entdeckungen

Im Frühling 1995 konnten zwei neue Vorkommen im Berner Jura bei Moutier entdeckt werden, beide befinden sich auf 30 bis 70° steilstehenden Felsflächen, die ohne Kletterausrüstung nicht erreichbar sind. Die eine Fläche umfasst gut 4000 m^2 und weist über 200 Trittsiegel von Sauropoden auf; sie stammen von unterschiedlich grossen Individuen und erreichen bis zu 110 cm Länge. Die bis zu 30 cm tiefen Eindrücke zeigen in wenigen Fällen auch Abdrücke der Zehen. Das kleinere Vorkommen weist nur untiefe Eindrücke auf, ist aber in direkter Fortsetzung des grösseren zu stellen. Beide Fährtenflächen sind älter als die anderen Vorkommen im Schweizer Jura. Etwa 500 m westlich davon wurden im letzten Jahrhundert Knochenreste eines kleinen Brontosauriers gefunden, er ist heute im Museum Basel ausgestellt.



Kleine Fährtenplatte bei Fôret des Enfers mit Fussabdrücken eines Brontosauriers.